

Anhang 2 zu den Artikeln 10, 26 und 40 des Beschlusses über die Ausübung der Jagd im Wallis 2022-2023

(Stand 08.07.2022)

Art. A2-1 Murmeltiere

¹ Das Murmeltier ist in folgenden Gebieten geschützt:

- a) 200m links und rechts aller Alpenbahnen, Drahtseilbahnen und touristischen Sesselbahnen, sowie der Bergstrassen des Grossen Sankt Bernhards oberhalb von Bourg-St-Pierre, des Simplons, der Furka, der Grimsel, des Nufenen und längs des Herrenweges vom Märjelensee bis zur Riederalp;
- b) in einem Umkreis von 500m um sämtliche S.A.C.- und Skiclubhütten und in einem Umkreis von 1000m um die Klubhütte von Susanfe;
- c) auf Gebiet der Gemeinde Unterbäch: Im Ginals von der Brücke des Mühlebaches im Unner Senntum dem Weg entlang nach Altstafel; von hier in südlicher Richtung der Wasserfuhr entlang bis zum Bach der vom Altstafeltälli herunterfließt; diesen Bach abwärts zum Mühlebach bei Unner Senntum;
- d) auf dem Gebiet der Gemeinde Naters: 200m links und rechts des Weges vom Stäg Alpe Bel über Sattlen bis Hotel Belalp;
- e) auf dem Gebiet der Gemeinde Mund: 300m um die Erilalpkapelle im Baltschiedertal;
- f) auf Gebiet der Gemeinde Visperterminen: am Ort Wyss Flüöh;
- g) auf Gebiet der Gemeinde St. Niklaus: 250m um die Hütten von Geistrift, Taaflue, Sparren und Altstafel (Stellirigg) und beidseitig entlang der beiden Hüttenwege zur Bordier- und Topalihütte;
- h) auf Gebiet der Gemeinde Zermatt: 250m um die Bergstation Sunnegga;
- i) auf Gebiet der Gemeinde Täsch: Ganze linke Talseite sowie 100m ober- und unterhalb des Europaweges;
- j) im Turtmantal, 500m links und rechts des Turtmannbaches;
- k) auf Gebiet der Gemeinde Blatten: Von der Einmündung des Indre Talbach in die Lonza, diesen Bach hinauf zur oberen Brücke, von hier dem Alpweg nach bis zur Guggialp, dann den Falländ-Bach hinunter zur Lonza, die Lonza hinunter zum Ausgangspunkt;

- l) auf Gebiet der Gemeinde Gampel und Erschmatt: Auf der oberen Fesalalpe und auf der Bachalpe im Umkreis von 300m des Stafels;
- m) auf dem Gebiet der Gemeinde Leukerbad:
 - 1. 200m links und rechts der Passstrasse Gemmi – Spittelmatten,
 - 2. 200m links und rechts des Wanderweges Gemmi – Adelboden und des Daubenseerundganges;
- n) Murmeltiere im Saastal:
 - 1. durch den vorliegenden Beschluss werden die Rechte des Saastales betreffend die Jagd auf Murmeltiere nicht beeinträchtigt. Rechte, die durch Titel vom 16. Mai 1804 erworben und durch die Bundesbehörde als zivilrechtlicher Natur anerkannt worden sind. Für die Murmeltiere im Saastal gelten die Bestimmungen gemäss Beschlüssen der Burgerverwaltungen,
 - 2. Jäger, die Murmeltiere im Saastal jagen wollen, müssen sich eine Abschussbewilligung beschaffen, in welcher die Jagdausübung geregelt ist und von der Gemeinde Saas-Grund ausgegeben wird. Die Abschussbewilligung wird nur an Bürger der vier Talgemeinden abgegeben, die gleichzeitig in einer dieser Gemeinden wohnsässig sind;
- o) auf dem Gebiet der Gemeinde Evolène:
 - 1. in einem Umkreis von 500m um den Kurort Salay (Ferpècle),
 - 2. auf einer Breite von 200m rechts und links der Borgne von Arolla entlang, und zwar auf der ganzen Strecke,
 - 3. 200m entlang des Weges Pas-de-Chèvres, auf der ganzen Strecke,
 - 4. 400m entlang des Weges der "La Gouille" und Satarma, bis Blausee verbindet,
 - 5. in einem Umkreis von 300m beim Restaurant "Chemeuille";
- p) zwischen der Staumauer der Grande-Dixence, dem Bach Merdere, der Dixence und dem Bach Déchénez;
- q) 200m um den Stausee von Zeuzier;
- r) in den Maiensässen von Dorbagnon (Savièse);
- s) auf dem Gebiet der Gemeinde Chamoson: von der Alpe Les Pouays und Lortier von hier zum Bach Fontaine Froide; von diesem Bach dem Fussweg folgend der nach den Chalets von Chamosentse führt und weiter bis zur Losentse;
- t) im Bezirk Martigny auf den Alpen von Arpille, Mont-Ravoire und am Orte genannt Chez-Larze sur Chemin de Martigny;
- u) auf dem Gebiet von Bagnes;

1. in Verbier, im Gebiet zwischen Pierre-Avoi und Mont-Fort, das heisst die Alpen la Marlène, les Grands Plans, le Vacheret le la Chaux,
 2. in der Region von Bagnes-Mauvoisin: von der Dranse, die vom Stausee Mauvoisin abfließt, hinunter bis zur Einmündung des Torrent de Bocheresse, diesen Bach hinauf bis zum Rand der Felsen von Pierre à Vire, von hier in die Dranse, Ausgangspunkt;
- v) Catogne-Entremont: Gebirge von Catogne, ab der Höhenlinie 1400;
- w) Val d'Arpette, Champex: ganzes Tal;
- x) auf dem Gebiet der Gemeinden Dorénaz und Collonges;
- y) von der Hauptwasserfassung des Sankt Barthélémy-Baches, diesem Bach aufwärts folgend bis zum Orgièrespass. Dann dem Grat des Gagneries entlang bis zum Joratpass. Von hier dem Passweg folgend bis zur Abzweigung des Weges nach Frête. Weiter dem Weg Cocorier-Jorat folgend zurück zum Passweg. Diesem Weg folgend bis zum Ausgangspunkt.

Art. A2-2 Wasserwild

² Das Wasserwild ist in folgenden Gebieten geschützt:

- a) entlang des Grossgrundkanals vom Fabrikareal Lonza Visp bis zur Einmündung in die Rhone;
- b) der Bereich zwischen der Strasse zur Reitanlage und der Strasse auf dem Rhonedamm, der letzteren folgend bis zur Brücke de Pré-Loup, von hier aus wieder dem linken Ufer des Kanals des Mangettes hinauf bis zur Reitanlage;
- c) die Rhone zwischen der Brücke von St-Maurice – Lavey-Village (flussabwärts) bis oberhalb der Einmündung des Baches Pissechèvre;
- d) von der Brücke Port du Sex die Strasse dem Rhoneufer entlang hinauf bis zur Strasse welche hinunterführt zum Orte genannt Les Illes, der Kantonalstrasse in Richtung Vouvy folgend bis zur Reitanlage Les Illes, von hier aus Richtung Südost bis zum P. 379, geradlinig über die Geleise bis zum Kanal des Chambettes, weiter in Richtung les Grands Prés bis zur Kantonsstrasse, über die Kantonsstrasse in Richtung Porte du Sex, Ausgangspunkt.